

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** - (1936)

**Heft:** 7

**Artikel:** Chronik für den Monat Juni

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396871>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Obstprodukte sowie des ortsansässigen Kleinhandels mit diesen Produkten gegenüber den immer mehr überhand nehmenden fahrenden ausländischen Gemüseläden (Autos) wurde angenommen. — Das wichtigste Traktandum der Session waren die Maßnahmen zur Herstellung des **Gleichgewichts in der kantonalen Verwaltungsrechnung**. Während die Regierung eine Vorlage unterbreitete, die in der Hauptsache durch Einsparungen den ungedeckten Saldo von rund einer halben Million Franken einbringen will, wichen die Anträge der Kommission teilweise grundsätzlich vom regierungsrätlichen Vorschlag ab, indem sie zum Beispiel eine Steuererhöhung von  $1/10$  Promille proponierten, die 150 000 Fr. einbringen soll. Der Rest von 325 000 Fr. sollte nach Auffassung der Kommission auch durch Einsparungen gedeckt werden. In der Detailberatung wurden die regierungsrätlichen Vorschläge betreffend Aufhebung des Skontos auf Steuerzahlungen — was 40 000 Fr. Einsparungen ausmacht —, ferner 50 000 Fr. Minderausgaben für Wuhrarbeiten und 50 000 Fr. verschiedene Einsparungen beschlossen. — Nach dreistündiger Diskussion lehnte der Rat die **Gehaltsanpassung für die Lehrer** im Rahmen der Maßnahmen zur Herstellung des finanziellen Gleichgewichtes mit 51 gegen 33 Stimmen ab. — Die Beratung über den erweiterten **Gehaltsabbau der kantonalen Beamten** wurde auf die Herbstsession verschoben. Außerdem wurden noch eine Anzahl **Interpellationen und Motionen** behandelt. Besonders beantwortete der Chef des Finanzdepartements eingehend verschiedene Interpellationen betreffend die Angelegenheit des ehemaligen kantonalen Steuerkommissärs Zürn und des kantonalen Standesbuchhalters Janett, sowie eine Interpellation über die Ausrichtung der Hilfsgelder an die Hochwassergeschädigten von 1927 aus dem angelegten Spezialfonds.

---

### Chronik für den Monat Juni.

**4.** In Chur starb Prof. **Emilio Gianotti**. Er wurde am 4. Juni 1864 in Stampa, seiner Heimatgemeinde, geboren, besuchte 1880—85 das von Th. Wiget geleitete bündnerische Lehrerseminar und hielt dann Schule in Soglio. 1886 folgte er einem Rufe als Lehrer an die Schweizer-Schule in Bergamo. Zur weitern sprachlichen Ausbildung hielt er sich wiederholt in Florenz auf. In die Heimat zurückgekehrt, übernahm er die Gemeindeschule in Vicosoprano. 1899 wurde er als Nachfolger von Prof. Maurizio als Lehrer an die Kantonsschule gewählt. Neben dem Unterricht an der italienischen Abteilung des Seminars erteilte er noch Italienischstunden als Fremdsprache an der technischen Abteilung, an der Handelsschule und am Seminar. Auf Ende des Schuljahres 1932/33 trat er von der Schule zurück. 33 Jahre hatte er an der Kantonsschule gewirkt und 48 Jahre im Schuldienst gestanden. Neben der Schule war er auch publizistisch tätig gewesen. 1894—97 leitete er die Redaktion der „Bregaglia“ und war später lange Jahre Mitarbeiter an der

„Rezia“ und an der „Voce della Rezia“. Im „Monatsblatt“, „Almanacco dei Grigioni“ und in den „Quaderni“ veröffentlichte er eine ansehnliche Zahl seiner historischen Arbeiten aus der Geschichte seines Heimattales. („Rätier“ Nr. 130. — Programm der Kantonsschule 1935/36.)

**5.** In Churwalden fand die Kollaudation der neuen Wasserversorgung statt.

Der Kreis Luzein hat ein Komitee gewählt, das damit beauftragt ist, die finanziellen Mittel bereitzustellen, um unter der Leitung des Schweiz. Burgenvereins an der Burgruine Castels die nötigen Erhaltungsarbeiten durchzuführen.

**6.** Im Bündner Gewerbeverband hielt Herr Gewerbesekretär Dr. H. Trippel ein kurzes Referat über den Anschluß des Bündner. Gewerbeverbandes an die Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhändgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel, mit Sitz in St. Gallen, der grundsätzlich beschlossen wurde.

**7.** Am 6. und 7. Juni fand in Davos die Fünfhundertjahrfeier des Zehngerichtenbundes statt, verbunden mit einem Calvenschießen. Am 6. erfolgte in der schönen Bürgerratsstube der Empfang der Ehrengäste; etwas später Glockengeläute, Höhenfeuer, Lampionkorso der Kinder; am 7. fanden die Gottesdienste im Freien statt, an die sich ein von drei Musikkorps begleiteter Umzug anschloß, der ein farbenprächtiges Bild kulturhistorischer Gruppen der verschiedenen Gerichte von ergreifender Wirkung darbot. Das im ganzen unfreundlich-naßkalte Wetter begünstigte ihn noch leidlich, wie auch den Festakt, der sich am Nachmittag auf dem Festplatz abwickelte. Herr Landammann Dr. Branger, Bundesrat Etter und Regierungspräsident Capaul hielten eindrucksvolle Ansprachen, die eingerahmt waren von Gesangsvorträgen des Landschaftsmännerchors, Gemischten Chors und von Darbietungen der Musikgesellschaft Davos und der Kadettenmusik der Kantonsschule. Auf den Zeitpunkt der Feier hatte der Große und Kleine Landrat mit Herrn Dr. Branger an der Spitze, finanziell unterstützt von den kantonalen Behörden, eine von Herrn Staatsarchivar Dr. Gillardon bearbeitete gediegene Festschrift herausgegeben und zwei Erinnerungsmedaillen prägen lassen. Die Festnummer der „Davoser Revue“ enthielt sehr beachtenswerte Beiträge verschiedener Bündner Historiker.

Die Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins hielt ihre Jahressitzung in Chur ab. Den Hauptvortrag hielt Herr A. Haller (Turgi) über H. Courts-Mahler, den Lieblingsschriftsteller der Mädchen. Lange Beratungen galten der Neubearbeitung des Kataloges „Das gute Jugendbuch“, der Wanderausstellung, den Jugendzeitschriften („Schülerzeitung“, „Jugendborn“ und „Schweizerkamerad“).

**10.** An Stelle von Dr. K. Laely, der sein Amt als Landammann von Davos am 1. Juli antritt, wurde Dr. P. Gadmer an die Redaktion der „Davoser Zeitung“ gewählt.

(Schluß folgt)